

Baufinanzierungen nehmen zu

Vertreterversammlung der Waldecker Bank: Vorstand spricht von einem erfreulichen Geschäftsjahr 2017

KORBACH. Von einem erfreulichen Geschäftsjahr 2017 mit deutlichen Zuwächsen im Kredit- und Einlagengeschäft berichtete Bankdirektor Karl Oppermann bei der Vertreterversammlung der Waldecker Bank. Der Schwerpunkt des Neugeschäftsvolumens bei Kundenkrediten von rund 93 Millionen Euro habe bei privaten Baufinanzierungen gelegen.

Die günstigen Finanzierungsbedingungen hätten dabei zu einer starken Konzentration auf langfristige Zinsbindungen geführt. Sehr zufrieden zeigte sich der Vorstand auch mit der Entwicklung von Konsumentenkrediten, deren Bestand sich um über 23 Prozent ausweitete.

Die überdurchschnittliche Entwicklung im Einlagengeschäft war laut Oppermann vor allem Folge eines immensen Zuflusses von hohen Einzelbeträgen kommunaler und gewerblicher Großkunden. Die Struktur der Kundengelder habe sich weiter in Richtung der Guthaben auf laufenden Konten verschoben, auf die inzwischen ein Anteil von 54 Prozent aller Einlagen entfalle. „Zusammen mit der

überdurchschnittlichen Steigerung bei Anlagen in Wertpapieren und Fonds, die sich nicht in der Bankbilanz niederschlagen, verwaltet die Bank inzwischen Vermögenswerte von mehr als einer Milliarde Euro“, so Oppermann.

Der Bankvorstand betonte erneut, wie wichtig zielgerichtete Gespräche mit der Bank seien, um angesichts der dauerhaft niedrigen Renditen noch Erträge aus Kapitalvermögen generieren zu können. Zur Finanzierung der umfangreichen bankeigenen Wertpapiergeschäfte, deren Bestand mit rund 400 Millionen Euro angegeben worden sei, greife die Bank inzwischen in großem Maße auf Gelder zurück, die zu negativen Zinsen beschafft werden können.

Bank hat 197 Mitarbeiter

„Das Ergebnis der Bank war vom rückläufigen Zinsüberschuss geprägt, der aber durch einen beachtlichen Anstieg des Provisionsüberschusses überkompensiert wurde“, sagte Oppermann. Bei einem reduzierten Verwaltungsaufwand sei so ein Betriebsergebnis erzielt worden, dass noch leicht über dem Vorjahreswert gelegen habe.

Aufgrund einer günstigen Entwicklung der Risikovorsorge habe die Bank ihre Vorsorgereserven erheblich aufstocken können. Der Jahresüberschuss von erneut um die 2,2 Millionen Euro soll nach Ausschüttung einer Dividende von neun Prozent zum weiteren Aufbau der Eigenkapitalposition verwendet werden. Mit einer Eigenkapitalquote von 10,2 Prozent weise die Bank eine komfortable Ver-



Neuer Aufsichtsrat: Die Bankvorstände Karl Oppermann (links) und Udo Martin (rechts) rahmen die bestätigten und neuen Mitglieder des Aufsichtsrates ein – Jürgen Tent, Karl Wittmer-Eigenbrodt, Daniel Fieseler und Klaus-Dieter Paul (von links).

Foto: Waldecker Bank/Sascha Pfannstiel

mögenssituation auf. Die Zahl der Beschäftigten hat sich auf 197 reduziert, nachdem 2014 mit 212 der Höchststand erreicht wurde. Oppermann betonte insbesondere auch die Bedeutung, die qualifizierte

und motivierte Mitarbeiter für den nachhaltigen Geschäftserfolg haben.

Bei den Geschäftsstellen ist eine weitere Verdichtung auf regionale Zentren vorgesehen. Die bisher schon reduziert ge-

öffneten Geschäftsstellen in Höringhausen, Freienhagen und Waldeck werden zum 30. Juni 2018 geschlossen, die Bargeldversorgung vor Ort wird über SB-Technik aufrechterhalten (wir berichteten). (r/da)

Zwei Neue im Aufsichtsrat

In der Besetzung des Aufsichtsrates gab es einige Veränderungen. Reinhold Kalhöfer-Köchling (Wirmighausen) und Walter Plücker (Alraft) schieden nach mehr als 20 Jahren Zugehörigkeit aus dem Gremium aus. Gleichzeitig wurden neben den wiedergewählten Klaus-Dieter Paul (Bad Wildungen) und Jür-

gen Tent (Korbach) mit Daniel Fieseler (Adorf) und Karl Wittmer-Eigenbrodt (Hof Lauterbach) zwei neue Mitglieder einstimmig gewählt; die Zahl der Mandate ist mit zehn unverändert.

Einstimmig beschlossen wurde auch eine Satzungsänderung, die zum einen Änderungen des Genossenschaftsge-

setzes berücksichtigt, daneben aber auch den Geschäftszweck der Bank erweitert. Zukünftig soll es der Bank erlaubt sein, auch andere Aktivitäten wie Immobilienprojekte oder Investitionen in erneuerbare Energien zu tätigen, um dadurch den rückläufigen Ergebnissen im eigentlichen Bankgeschäft zu begegnen. (r/da)



Vertreterversammlung: Alle Abstimmungen erfolgten ohne Gegenstimmen.